

OG Leverkusen-Küppersteg

Die OG Leverkusen-Küppersteg besteht seit nunmehr 60 Jahren, 43 davon auf dem Gelände in Leverkusen-Rheindorf. Die Ortsgruppe hat ihr Gelände von der Deutschen Bahn gepachtet und zu einer OG mit vielen Mitgliedern etabliert in der immer wieder Veranstaltungen und Festlichkeiten durchgeführt wurden. Wie sie evtl. aus Presseberichten oder über Facebook mit verfolgen konnten, traf die Ortsgruppe zu Beginn des Jahres ein großer Schlag als bekannt wurde, dass der Ortsgruppe als Pächter des Geländes gekündigt werden sollte. Die Mitglieder der OG rund um ihren Vorsitzenden Claus Schäfer waren geschockt und suchten das Gespräch mit der Geschäftsführung der DB Landwirtschaft. Dabei stellte sich heraus, dass bereits im Jahr 2015 seitens der DB beschlossen wurde den Übungsplatz als ein Ausgleichsgelände für das neue ICE-Ausbesserungswerk in Köln-Nippes zu nutzen. Zu diesem Zweck sollte das Vereinsgelände begrünt und die Vogelart „Neuntöter“ angesiedelt werden. Dies alles wurde in einem Planfeststellungsbescheid im Mai 2015 festgesetzt. Da die Mitglieder davon keine Kenntnis hatten, investierten sie in den Jahren 2015 und 2016 noch einige Tausend Euro in das Vereinsheim und den Übungsplatz.

Leider wurde bei einem Ortstermin auf dem Gelände der OG von Seiten der DB mitgeteilt, dass gegen den Planfeststellungsbescheid nichts zu machen und das Gelände nach der schriftlichen Kündigung zum 30.11.2017 zu räumen sei. Das wollten die Mitglieder der OG nicht so stehen lassen. Sie kamen zu dem Entschluss zunächst gemäßigt zu agieren und mit Briefen an die Geschäftsleitung der Deutschen Bahn in Berlin zu appellieren dem Verein eine Chance zu geben. Im folgenden Schriftverkehr mit der DB versprach diese der OG als Entgegenkommen ein halbes Jahr Aufschub. Da dies den Mitgliedern der OG nicht genug war, schrieben sie ab Ostern 2017 lokale Politiker, Leverkusens Oberbürgermeister, Abgeordnete des deutschen Bundestages, die örtliche Presse, das Radio und Fernsehen an und baten um Unterstützung. Es erschienen Zeitungsartikel, am Vereinsgelände wurden Plakate aufgehängt, der Facebook-Post wurde um die 50.000 mal geliked, Politiker meldeten sich zu Wort und auch der LG-Vorstand wendete sich an die Vertreter der DB.

Und die Ortsgruppe hatte Erfolg: Die Deutsche Bahn signalisierte ihre Gesprächsbereitschaft und den Willen eine Lösung für die OG zu finden. Bei einem kurzfristig anberaumten Treffen mit der DB in Köln wurde den Vertretern der OG versprochen ein Ersatzgelände unmittelbar neben dem Vereinsheim zu kaufen und der OG zu verpachten. Das alte Übungsgelände müsse bis Juni 2018 geräumt werden, da dies im Planfeststellungsbescheid so festgelegt sei. Ein Wiederaufleben dieses Verfahrens würde den Bau des Werkes in Köln-Nippes blockieren und unter Umständen sogar still legen, zusätzlich stünden bis zu 400 Arbeitsplätze auf dem Spiel.

Eine solche Chance zur weiteren Existenz der Ortsgruppe Leverkusen-Küppersteg wollten sich die Mitglieder nicht entgehen lassen. Es wurde ein Ortstermin vereinbart, der dann Mitte Juli stattfand. Nach der Begehung des Geländes und weiterer Gespräche wurde versichert, dass die DB mit dem Eigentümer des Nachbargeländes verhandeln werde, um es zu kaufen und an dann an die OG zu verpachten. Die Verhandlungen und das Abschließen der Verträge würden noch bis Ende des Jahres dauern.

Nach aktuellem Stand hat der Eigentümer des Nachbargrundstückes dem Verkauf an die DB zugestimmt und zurzeit wird ein Kaufvertrag erstellt. Nach dessen Unterzeichnung wird erneut ein Treffen stattfinden um alles Weitere zu besprechen. Es steht den Mitgliedern noch viel Arbeit bevor, da u.a. ein neuer Übungsplatz errichtet werden muss, aber das Vereinsheim nebst Hundeboxen und Parkmöglichkeiten bleibt erhalten.

Die Mitglieder der OG sind natürlich ungeduldig, aber wir können dem Vorsitzenden Claus Schäfer und allen anderen Mitgliedern der OG nur zu ihrem großen Erfolg gratulieren. Durch ihre Bemühungen konnten sie viel erreichen.